



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Johann Häusler, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 18/3071, 18/4477

Düngeverordnung: Genauere Abgrenzung der roten Gebiete

Die Staatsregierung wird aufgefordert, aufgrund der Verschärfungen der besonderen Anforderungen an die Düngung in nitratempfindlichen Gebieten, die Gebiete mit tatsächlichem Handlungsbedarf anhand der sog. Binnendifferenzierung neu festzulegen. Die Kriterien für die Binnendifferenzierung sind unter zusätzlicher Berücksichtigung von Daten zur landwirtschaftlichen Düngung einvernehmlich zwischen dem Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz und dem Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten festzulegen.

Zudem wird die Staatsregierung aufgefordert dem Landtag zu berichten,

1. auf welcher Grundlage die Einteilung der roten Gebiete erfolgte;
2. in welchem Abstand die Messstellen liegen und ob auf der Basis dieser Messstellen alle Grundwasserkörper erfasst sind;
3. ob und inwieweit gravierende Abweichungen von den vorliegenden Messergebnissen der kommunalen Wasserversorger bestehen;
4. auf welcher Basis die Nitratwerte ermittelt werden, wenn kein flächendeckendes Messstellennetz vorhanden ist, und ob diese Ermittlungen eine rechtssichere Grundlage bieten;
5. welche Auswirkungen die Einteilung der roten Gebiete auf die dort praktizierte Landwirtschaft hat;
6. in welcher Form Stickstoffemissionen flächendeckend in Bayern gemessen werden und wie diese Emissionsdaten aktuell und hinreichend räumlich aufgelöst der Landwirtschaft bereitgestellt bzw. zugeordnet werden.

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

III. Vizepräsident